

# Alles, was das Herz begehrt

Ochtruper Reitertage locken mit Großem Preis, Bullriding-Championat und Wild-Wild-West-Party

Von Heinz Schwackenberg

**OCHTRUP.** Springen bis zur Klasse S. Dressuren, die in den mittelschweren Bereich führen. Prüfungen, bei denen sich auch der Reiter-nachwuchs von seiner besten Seite zeigen kann. Und nicht zu vergessen, die Vorstellung der jungen vierbeinigen Talente: Bei den Ochtruper Reitertagen auf der Reitanlage am Kreuzweg 84 bleiben vom heutigen Donnerstag bis Sonntag (21. Juni) absolut keine Wünsche offen.

Geritten wird dabei nicht allein nach den Vorgaben der Wettbewerbs- oder der Leistungsprüfungsordnung, sondern zugleich im Rahmen eines Schauprogramms, mit dem der Wilde Westen Einzug in die Töpferstadt hält. Am Samstagabend um 18 Uhr wird das erste Staffeten-Springen mit Bullriding eröffnet. 29 Starterpaare trauen sich bei der Staffetenprüfung in den Ring, wobei jeweils ein Teilnehmer den „elektrischen“ Bullen reitet, während Partner oder Partnerin derweil im Parcours punkten dürfen. Danach sind die „Amateure“ an der Reihe, wenn sich die Abordnungen der Ochtruper Vereine um 19 Uhr beim Bullriding-Championat messen. Blessuren können danach im Festzelt bei der



Lars Hauschild und Missy Elliot gewannen den Großen Preis von Ochtrup im Vorjahr. Toni Hassmann (kl. Foto) würde gerne die Nachfolge antreten.

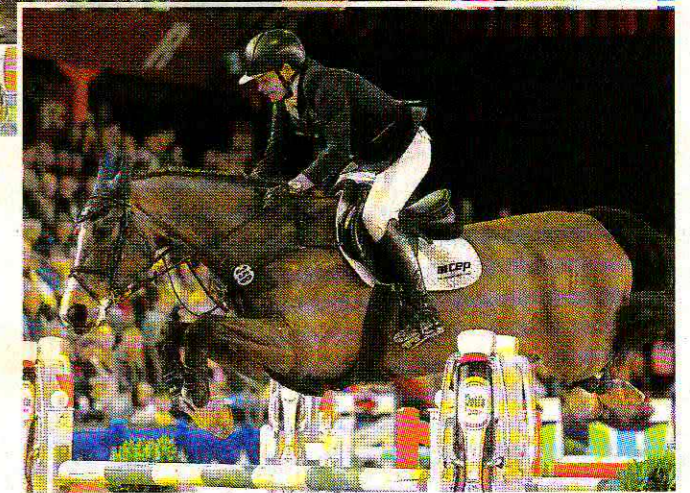
Fotos: Strack/Peperhowe

„Wild-Wild-West-Party“ gelindert werden.

Der RFV Ochtrup hat Wort gehalten. Angesichts der außergewöhnlich positiv an-

genommenen ersten Ochtruper Fohlenparade im vergangenen Jahr versprach der Vorstand eine Neuauflage. Die findet nun Sonntag um 14.30 Uhr auf dem Hauptplatz statt. Ihr schließt sich um 15.15 Uhr der spring-sportliche Höhepunkt der Pferdeleistungsschau an, die Springprüfung der Klasse S\*, ausgeschrieben mit einer Siegerunde. Hierzu hat es 47 Nennungen gegeben.

Gemeldet haben unter anderem Nationenpreisreiter Toni Hassmann, Jana Wargers aus Greven, die zuletzt beim CHIO in Aachen top platziert war, sowie der Vorjahressieger Lars Hauschild. Die Ställe Merschformann und Nieberg sowie viele namhafte Hengststationen haben außerdem ihr Kommen zugesagt. Die Dressur-



## Zeitplan der wichtigsten Prüfungen

► **Donnerstag:** von 8.30 bis 18.15 (Beginn der letzten Prüfung) Springpferdeprüfungen der Vier- bis Siebenjährigen.

► **Freitag:** ab 9.30 Uhr, Springpferdeprüfungen. Unter anderem Zwei-Phasen-Springen der Klasse M\* (ab 10.45 Uhr) und Klasse M\*\* (ab 17.30 Uhr). Ab 8 Uhr Beginn der Dressurprüfungen.

► **Samstag:** Spring- und Dressurprüfungen ab 7.30 beziehungsweise 12 Uhr. Mannschafts-Stilspringen

ab 15.30 Uhr, Staffeten-spring-Wettbewerb ab 18 Uhr sowie Ochtruper Bullriding-Championat ab 19 Uhr mit anschließender Wild-West-Party.

► **Sonntag:** Beginn der Spring- und Dressurprüfungen ab 8 Uhr. Springprüfung der Klasse M\*\* ab 12 Uhr, 2. Ochtruper Fohlenparade ab 14 Uhr sowie der Große Preis von Ochtrup – eine Springprüfung der Klasse S\* mit Sieger-runde ab 15.15 Uhr mit 47 Starterpaaren.

Wettbewerbe werden von Claudia Rüscher (Weltmeisterin bei den Jungen Pferden) und Sebastian Langehaneberg angeführt.

Die Dressursport-Asse geben sich bereits am Samstag ein Stelldichein auf dem Dressurplatz. 15.45 Uhr wird mit der Dressurprüfung der Klasse M\* begonnen, bei der sich 38 Paare vorstellen wollen. Vorangestellt wird die auf Kandare zureitende Prüfung der Klasse L\*\*.

Zu den ausgeschriebenen

41 Prüfungen hat es deutlich mehr als 2000 Nennungen gegeben. Alle Hände voll zu tun also für die motivierte Helferschar unter Anleitung von Thomas Verhufen und Ulrich Bagert, die für die Turnierleitung verantwortlich zeichnen, aber auch für die Parcourschefs Melanie Pierzina und Günter Dieks.

Eröffnet werden die Ochtruper Reitertage heute um 8.30 Uhr mit Springpferdeprüfungen für Vier- bis Siebenjährige.